

Verlegehinweise Blockstufen

Nicht nur auf den Stein, auch auf die richtige Verlegung kommt es an. Damit Sie Ihre Treppenanlage lange nutzen und sich daran erfreuen können haben wir Verlegehinweise für Sie zusammengestellt. So können Sie Ihre neue Treppe auf Wunsch in Eigenregie verlegen. Holen Sie sich Unterstützung, denn allein ist diese Arbeit nicht zu bewältigen.

Material:

- Blockstufen von Hermann Peter
- frostsicheres Material für den Unterbau
- Beton für das Fundament
- Schalungsbretter
- ggf. Bewehrungseisen
- Holzschrauben

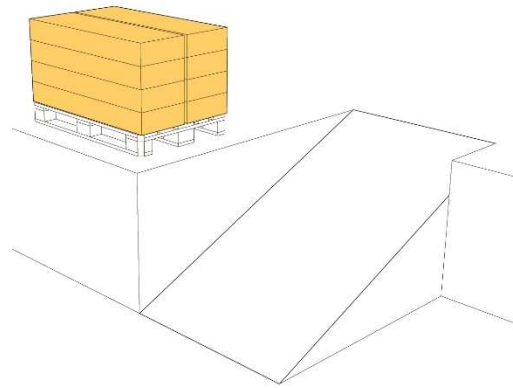
Werkzeug:

- Rechen
- Spaten
- Schaufel
- Schubkarre
- Flächenrüttler
- Wasserwaage
- Stampfer
- Maßband
- Stufenzange
- Bleistift
- Messer
- Maurerkelle
- Akkuschrauber
- Säge
- Handschuhe

So errichtet man eine Treppe aus Blockstufen:

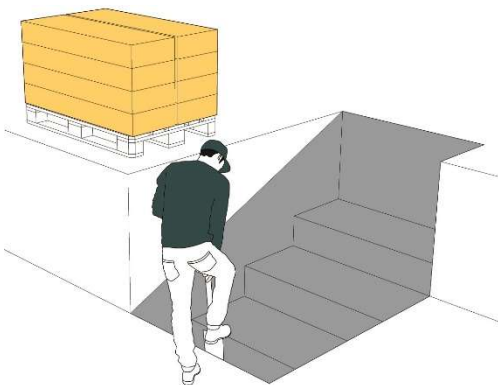
1. Vorbereitung

Fertigen Sie sich eine maßstabsgetreue Zeichnung an mit allen erforderlichen Maßangaben. Berechnen Sie anhand Ihrer Planung die erforderliche Menge (Höhenunterschied / Stufenhöhe) und Größe der Blockstufen sowie die benötigten Kubikmeter an Sand, Kies, Splitt und Beton. Gerne helfen Ihnen unsere Berater hier weiter.



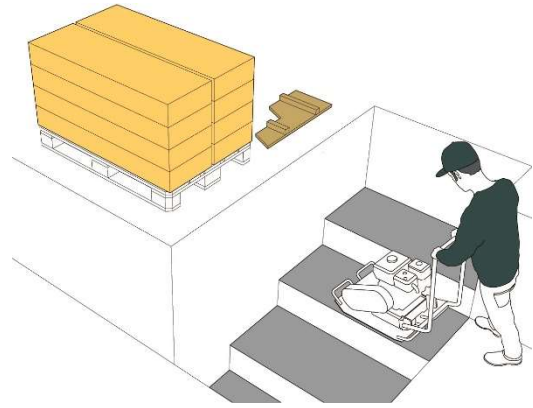
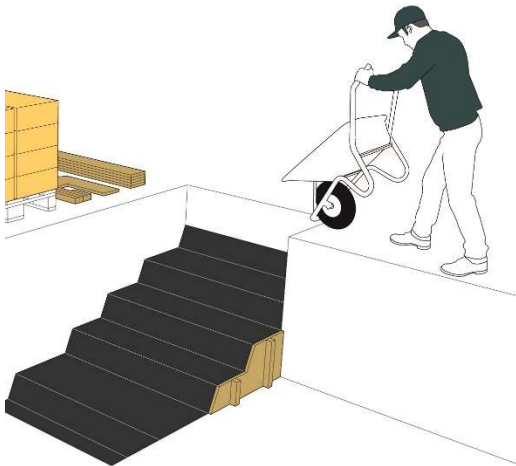
Hinweis: Ab einem gewissen Höhenunterschied müssen gewisse Richtlinien beachtet und eingehalten werden. Es empfiehlt sich hier einen Profi mit dem Bau der Treppe zu beauftragen.

2. Planum und Tragschicht



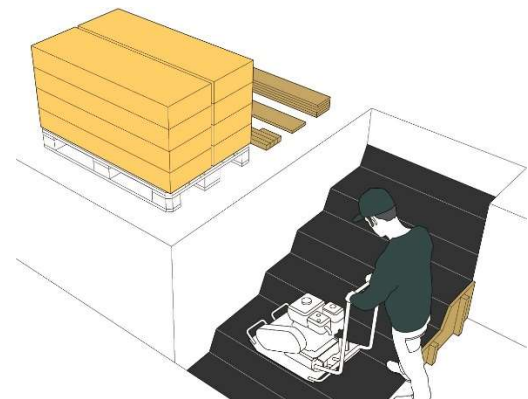
Die Fläche sollte ca. 50 – 70 cm tief im Winkel der Treppe ausgekoffert werden, um die nicht tragende Humusschicht zu beseitigen.

Im Anschluss ist der Untergrund (das Planum) mit einem Flächenrüttler zu verdichten.

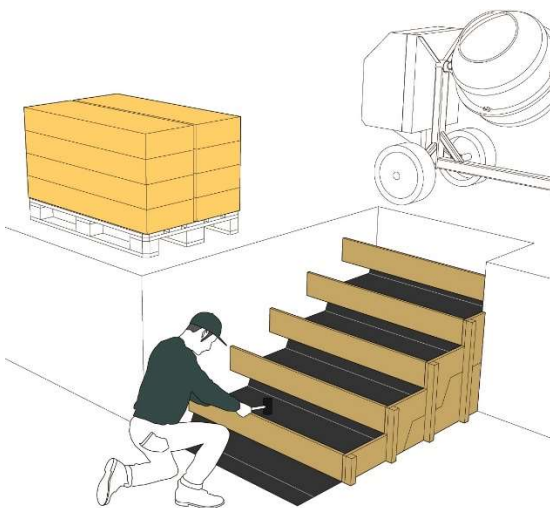


Auf den verdichteten Untergrund kommt nun eine mindestens 25 cm dicke Tragschicht aus frostbeständigem Material (ideal eignet sich hierfür Grubenkies in der Körnung 0/32 mm oder 0/45 mm).

Die eingebrachte Tragschicht muss ebenfalls mit einem Flächenrüttler verdichtet werden.



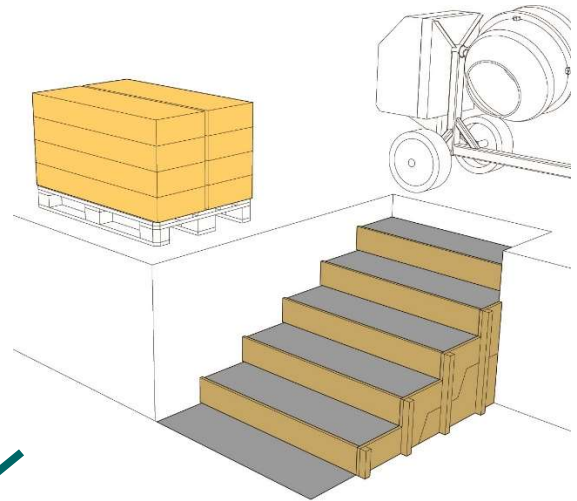
3. Fundament



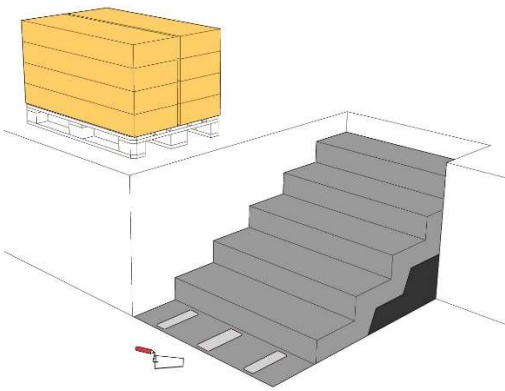
Bauen Sie eine Schalung in entsprechender Höhe und unter Einhaltung des Steigungsverhältnisses aus Brettern. Verwenden Sie Bewehrungsmatten aus Eisen, um den auftretenden Zugkräften der fertigen Treppe entgegenzuwirken (mindestens 1 cm Abstand zur Außenfläche). Beginnen Sie mit der untersten Stufe. Die Schalung für die zweite Stufe wird einfach oben aufgesetzt.

Füllen Sie die Schalung mit einer Schicht aus wasserdurchlässigem Magerbeton und verdichten Sie diesen durch Stampfen. Nach dem vollständigen Aushärten kann die Schalung wieder entfernt werden.

Hinweis: Achten Sie auf ein Gefälle von 2 – 2,5% pro Blockstufe, damit Regenwasser abfließen kann.

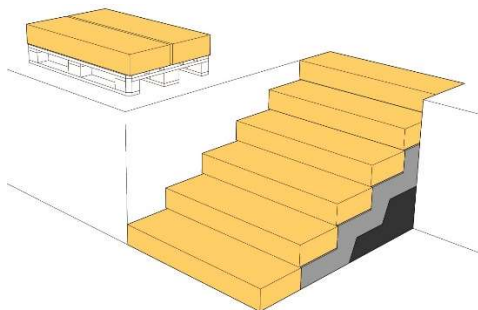
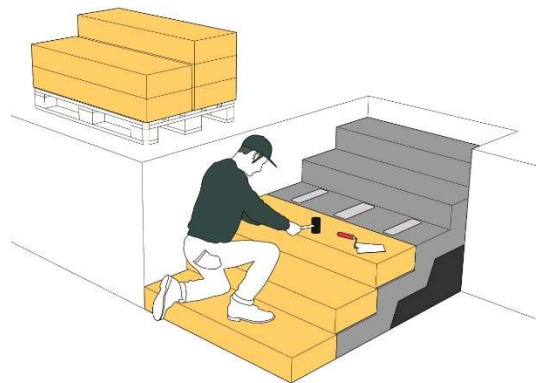


4. Versetzen der Stufen



Tragen Sie auf das ausgehärtete stufenförmige Fundament 2 – 3 Querstreifen aus Mörtel auf. Setzen Sie die erste Stufe und richten Sie diese genau aus.

Alle folgenden Stufen sind mit einer Überlappung von 2 cm zu setzen und einer Lagerfuge von 5 – 10 mm. Achten Sie weiterhin auf die Einhaltung des Gefälles.



Alternativ:

Sie können Ihre Blockstufen auch ohne Fundament im Trockenbauverfahren direkt auf dem Erdreich aufsetzen. Dafür muss das Erdreich treppenförmig abgetragen werden. Setzen Sie die Stufen leicht vertieft in die Erde, um mehr Stabilität zu erhalten. Bei dieser Bauweise ist besonders auf die Einhaltung des Gefälles zu achten, da die Treppenanlage sonst unterspült werden kann. Bei frisch aufgeschüttetem Erdreich ist hiervon abzuraten, da sich dieses noch nicht ausreichend gesetzt und verdichtet hat.

Hinweis: Diese Verlegeanleitung dient als Musterbeispiel. Individuelle Gegebenheiten vor Ort und baustellenspezifische Besonderheiten können hier keine Beachtung finden.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß und Erfolg bei Ihrem Projekt!



HERMANN PETER

BAUSTOFFWERKE